



Givaudan beginnt zweites Aktienrückkauf-Programm

Genf, 27. Juni 2003 - Givaudan beginnt am 30. Juni 2003 ihr zweites Aktienrückkauf-Programm. Wie am 18. Juni bereits angekündigt, beabsichtigt Givaudan bis zu 800'000 ihrer eigenen Aktien zurückzukaufen. Zu diesem Zweck wird am 30. Juni 2003, eine zweite Handelslinie für Givaudan-Namenaktien an der Schweizer Börse, virt-x, eingerichtet. Das Aktienrückkauf-Programm ist auf ein Jahr beschränkt.

Givaudan plant, der nächsten Generalversammlung vom 16. April 2004 eine weitere Reduktion des Aktienkapitals um die bis März 2004 zurückgekauften Aktien vorzuschlagen. Durch die beabsichtigte Verringerung der Anzahl ausstehender Namenaktien wird eine weitere Gewinnverdichtung pro Aktie erzielt.

Anstoss zu dieser Entscheidung gaben die reichlich vorhandenen liquiden Mittel, der hohe freie Bargeldfluss, die attraktiven Aktienpreise und die zur Zeit geringe Aussicht auf grosse, wertsteigernde Akquisitionen. Sollte sich während des Rückkaufprogramms eine grosse, sinnvolle Akquisitionsmöglichkeit ergeben, behält sich Givaudan das Recht vor, die zurückgekauften Aktien für die Finanzierung der Akquisition einzusetzen und keine Kapitalreduktion zu beantragen.

Givaudan hat am 31. März 2003 bereits ein erstes Aktienrückkauf-Programm erfolgreich abgeschlossen. Die Generalversammlung vom 11. April 2003 hat den Antrag genehmigt, die 725'627 zurückgekauften Namenaktien zu annullieren und das Aktienkapital um 8.3% auf CHF 80'000'000 zu reduzieren. Die Dividende pro Aktie wurde zudem um 15.7% auf CHF 8.10 erhöht.

Die Modalitäten des neuen Aktienrückkauf-Programms werden in folgenden Medien publiziert: Finanz und Wirtschaft (28. Juni), Neue Zürcher Zeitung und Le Temps (beide 30. Juni). Sie können auch [hier klicken](#).

Weitere Auskünfte erteilt:

Peter Wullschleger, Givaudan Media Relations
5, chemin de la Parfumerie, CH-1214 Vernier
T +41 22 780 90 93, F +41 22 780 90 90
E-mail: peter_b.wullschleger@givaudan.com